

FPÖ-Kärnten: Untreue-Verfahren gegen gf. LPO Leyroutz eingestellt

Utl.: Staatsanwaltschaft sieht keinen Grund zur weiteren Verfolgung -
Vernaderung haltlos =

Wien (OTS) - Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt hat heute, Freitag, ihr Verfahren gegen den geschäftsführenden Obmann der FPÖ Kärnten, Christian Leyroutz, zurückgelegt, weil kein tatsächlicher Grund zur weiteren Verfolgung bestehe, wie es in einer Mitteilung heißt. Das Verfahren war aufgrund einer anonymen Anzeige wegen des Verdachts der Untreue aufgenommen worden.

"Damit ist klar, wie haltlos die Vernaderungsversuche Einzelner gegen meine Person waren. Ich sehe mich durch diese Entscheidung in meinem klaren, zukunftsorientierten Kurs bestätigt", zeigt sich Christian Leyroutz erfreut. Der Versuch einiger weniger, den guten, erfolgreichen Weg der FPÖ durch Vernaderungen und nachweislich falsche Anschuldigungen zu sabotieren, sei missglückt. Weiterhin werde sich die FPÖ Kärnten der Verantwortung für die Heimat stellen und konstruktiv für die Interessen der Kärntnerinnen und Kärntner arbeiten, betont Leyroutz.

Rückfragehinweis:

~

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0174 2011-06-17/12:02

171202 Jun 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110617_OTS0174